

Bibliometrische Methoden zur Forschungsunterstützung

Michaele Adam

Michaele.Adam@slub-dresden.de

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

Montag, 26.09.2016, 11.00 – 13.00 Uhr (incl. Pause)

Eine möglichst hohe Sichtbarkeit der Forschungsleistungen zu erzielen, ist sowohl für den einzelnen Wissenschaftler als auch für ein Institut oder die gesamte Institution gleichermaßen interessant. Was haben der h-Index eines Wissenschaftlers und die Platzierung einer Hochschule in einem internationalen Ranking gemeinsam? Beide basieren auf der Ermittlung und Evaluation von Publikations- und Zitationsdaten und setzen deren messbare Identität voraus. Die Qualität der in den Publikationen enthaltenen Informationen hat entscheidenden Einfluss auf die Qualität jeder Auswertung. Genaue Analysen werden jedoch häufig durch bislang fehlende Regeln zur Angabe von Autorennamen und Institutsadressen erschwert. In diesem Zusammenhang gewinnt die Etablierung von Serviceangeboten zur Forschungsunterstützung in wissenschaftlichen Bibliotheken zunehmend an Bedeutung.

Dieser Kurs zeigt Ideen für die Anwendung bibliometrischer Verfahren auf, insbesondere zur Entwicklung von effektiven Publikationsstrategien. Berücksichtigung finden außerdem der aktuelle Status von Autorenidentifikationen und Methoden ausgewählter Forschungsrankings. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, anhand von Beispielen bibliometrische Methoden selbst einzusetzen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, Erfahrungen aus der eigenen Praxis auszutauschen.